

Artikel vom 05.07.2017

CSU-Vorstandssitzung mit Staatssekretär Bernd Sibler

## „CSU in Landshut mit Dr. Thomas Haslinger geht den richtigen Weg in die Zukunft“



### **CSU-Vorstandssitzung mit Staatssekretär Bernd Sibler**

#### **„CSU in Landshut mit Dr. Thomas Haslinger geht den richtigen Weg in die Zukunft“**

Vor kurzem fand im Nebenzimmer des „Landshuter Hofes“ eine Sitzung und ein Gespräch des Landshuter CSU-Vorstandes mit dem Staatssekretär im Bayerischen Kultusministerium und CSU-Kreisvorsitzenden von Deggendorf, Bernd Sibler, statt.

Kreisvorsitzender Dr. Thomas Haslinger stellte zunächst die Ergebnisse der Klausurtagung von Ende Mai vor. Auf dieser Klausur legte der Vorstand fest, welche strategischen Ziele die CSU bis 2020 erreichen will.

Daraus abgeleitet wurden nun 30 konkrete Maßnahmenpakete, für die jeweils ein

Vorstandsmitglied verantwortlich sein wird. Halbjährlich wird im Rahmen des Vorstandes jeder über seinen Bereich berichten und gemeinsam festgestellt, ob die Maßnahmenumsetzung im Plan ist oder nachgesteuert werden muss. Bis zur Septembersitzung, in der auch der Haushaltsplan 2018 verabschiedet werden soll, werden die Maßnahmenpakete feinausgeplant und die Zuständigkeiten vergeben. Staatssekretär Bernd Sibler zeigte sich vom professionellen Antritt des neuen Kreisvorstandes sehr erfreut. „Die CSU in Landshut mit ihrem Vorsitzenden Dr. Thomas Haslinger geht den richtigen Weg in die Zukunft.“

Über die Zukunft der CSU und Landshuts in einer sich rasch verändernden Welt ging es auch in der anschließenden Diskussion mit Sibler. Landshut sei die Blaupause für ganz Niederbayern, neue Entwicklungen, Chancen aber auch Probleme seien hier zuerst festzustellen. Oberbürgermeister a.D. Hans Rampf und der Ortsvorsitzende des Hofbergs, Dr. Stefan Schäck betonten vor allem die Bedeutung von Wirtschaftskraft und Gewerbeansiedlung in der Stadt Landshut. Für die Vorsitzenden von Schüler Union, Johannes Alfery, und von Junger Union, Ludwig Schnur, liegen viele Chancen im Bereich der Hochschule Landshut.

Dr. Thomas Haslinger betonte die Mittlerrolle Landshut zwischen Metropolregion München und Niederbayern. „Landshut hat alle Chancen von der Region München und dem Flughafen zu profitieren und dabei doch den Charme einer Bayerischen Mittelstadt. Das macht Landshut für Menschen so attraktiv, bringt aber auch Probleme wie Wohnungsnot, Pendelverkehr und eine gewisse Anonymisierung der Stadtgesellschaft mit sich, die ich nicht gut finde. Hier müssen wir Antworten auf die Fragen der Zukunft geben. Einer unserer Arbeitsschwerpunkt 2018 wird daher auf diesem Themenkomplex liegen.“

Für den Herbst des Jahres 2017 hat die CSU noch eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit der Jungen Union zum Thema Wiedereinführung des G9, eine Veranstaltung aus dem Bereich Sicherheitspolitik und einen Bildervortrag über die Geschichte der Stadt Landshut nach dem Zweiten Weltkrieg geplant.